

Jahresbericht Kerngruppe Juli 2015 bis Juni 2016

Die Kerngruppe Affoltern beschäftigte sich im vergangenen Jahr hauptsächlich mit den Themen Tram Affoltern, Zentrum Affoltern, Schulraumplanung, Velowege und LEK. Zudem präsentierte sie am Zehntenhausplatzfest 2015 Informationen über die Quartierentwicklung und nahm Anliegen der Bevölkerung auf. Weiter aktualisiert sie laufend die Infobox im Zehntenhaus und die Informationen zum Thema Quartierentwicklung unter www.qvaffoltern und www.zh-affoltern.ch. Zweimal kamen die Affoltermer News heraus. Weiter organisierte die Kerngruppe zusammen mit dem Quartierverein eine Führung durchs Unterdorf und die Ausstellung Zentrum Affoltern.

Nach mehreren Gesprächen mit Stadtrat Leutenegger wurde die Kerngruppe bei der Machbarkeitsstudie Tram Affoltern involviert. Sie brachte dort mehrfach ihre Ansichten betreffend Tramführung zwischen Radiostudio und Holzerhurd ein. Dabei setzte sie sich insbesondere für eine zeitgemässe, oberirdische Variante für Tram, MIV und Fussgänger am Zehntenhausplatz neben der Variante Unterführung für den MIV ein. Die Machbarkeitsstudie ist in der Zwischenzeit beendet. Im April wurde diese von den Stadträten Leutenegger und Türler mit ihrem Team im „Kronenhof“ der Bevölkerung präsentiert. Zudem fand eine Information von Stadtrat Leutenegger anlässlich der GV des Gewerbevereins Affoltern statt. Im Mai entschieden sich die Vorstände des Quartiervereins, des Gewerbevereins und die Kerngruppe gemeinsam eine Stellungnahme zu dieser Machbarkeitsstudie zu verfassen und Regierungsrätin Carmen Walker Späh und den Stadträten Filippo Leutenegger, Andres Türler und André Odermatt zukommen zu lassen. Dabei wurde festgehalten, dass ein Tram befürwortet wird und dass es mit der Planung vorwärts gehen soll.

Auch der Wunsch nach einem Zentrum (Zentrumsgebiet) beschäftigte die Kerngruppe. Immer wieder wurde bei der Stadt deponiert, dass die Zentrumsentwicklung und die Tramplanung

koordiniert werden sollen. Die Kerngruppe korrespondierte deshalb mit den Stadträten Leutenegger und Odermatt. Im Juni fand eine Ausstellung von ETH Architekturstudenten zur Entwicklung eines Zentrums Affoltern im Zehntenhaus statt. Diese wurde zusammen mit dem Quartierverein und der ETH organisiert. Zudem wurde dem Tages-Anzeiger ein Interview zur Zentrumsentwicklung gegeben. In der Zwischenzeit entschied das Amt für Städtebau, die Zentrumsentwicklung aufzunehmen.

Eine Gruppe bestehend aus Velofahrern und Mitgliedern der Kerngruppe sah sich das Quartier und die nähere Umgebung betreffend mangelhafter Veloinfrastruktur an. Es wurde ein Workshop durchgeführt, bei welchem über 50 bemängelte Situationen und Orte gesammelt wurden. Diese wurden dem Tiefbauamt und der Dienstabteilung Verkehr im Herbst präsentiert. Einige Mängel wurden von der Stadt innert Kürze behoben, andere werden erst im Zusammenhang mit dem Tram angegangen. Weitere werden von der Kerngruppe mit den zuständigen Ämtern und Institutionen noch thematisiert.

Die Machbarkeitsstudie Schulraumplanung wurde von der Immo der Stadt Zürich anlässlich eines Round-Table mit der Kreisschulpflege und dem Hochbaudepartement präsentiert. Die Quartiervertreter konnten dort ihre Anliegen und Fragen einbringen. Fazit: Das Schulhaus Isengrind soll von einem Unter- und Mittelstufen – zusätzlich zu einem Oberstufenschulhaus ausgebaut werden (wahrscheinlich nach 2020). Die Pavillons an der Mühlackerstrasse bleiben vorläufig bestehen.

Aufgrund des Landschaftsentwicklungskonzepts und der Bauarbeiten des Astra (SABA Grütwisen) wurden den Pächtern am Katzenbach gekündigt. Die Kündigungen wurden später teilweise zurückgezogen. Die Leitung Kerngruppe führte in diesem Zusammenhang unzählige Gespräche mit Pächter Walter Dolder, Politikern und Stadtrat, bis er sein Areal räumte und einen neuen Ort bezog. Jürgen Faiss von Grün Stadt Zürich informierte die Kerngruppe über den Sachverhalt. Ebenfalls für Diskussionen sorgte die Zukunft des Bauspielplatzes, da das Areal an der Glaubten überbaut wird. Im November fand eine Aussprache/Information mit/von Grün Stadt Zürich in Anwesenheit von Stadtrat Leutenegger statt. Isabelle Zahnd von Grün Stadt Zürich informierte die Kerngruppe anlässlich einer Sitzung über die städtischen Pläne beim Ifang (Bachöffnung/Spielplatz). Im Mai 2016 fand eine öffentliche Information mit Stadtrat Leutenegger im Kirchgemeindehaus Glaubten über die geplanten Umzonierungen am Glaubtenzug/Fronwald und im Gebiet Tüfwisen statt. Affoltern

soll neue Gärten und Erholungsräume erhalten. Neu soll der Bauspielplatz das Areal bei der Kreuzung Binzmühle-/Fronwaldstrasse beim Hürstwald erhalten.

Betreffend Zehntenhaus brachte die Kerngruppe die Anliegen des Quartiers/Team Zehntenhaus laufend bei den städtischen Stellen ein. Gespräche mit der Liegenschaftenverwaltung und dem Sozialdepartement betreffend Zukunft der Liegenschaft als Quartiertreff fanden statt.

Betreffend Autobahnausbau lud das Astra zu einer Information ins Infocenter ein. Dabei wurden offene Fragen beantwortet. Die Petition für eine Hilfsbrücke anstelle der abgebrochenen Brücke Katzenseestrasse über die Nordumfahrung wurde von Mitgliedern der Kerngruppe unterstützt.

Weiter wurden Fragen der Bevölkerung ans Tiefbauamt weitergeleitet. Auch eine Begehung mit betroffenen Quartierbewohnern betreffend Weg In Büngerten wurde organisiert.

Die Leitung Kerngruppe unterstützte auch dieses Jahr Studenten der HSR Hochschule für Technik Rapperswil bei ihren Arbeiten. Zudem lieferte sie Bilder und Informationen über die Quartierentwicklung an Schüler der Kantonsschule Zürich Nord und Primarschüler.

Im Oktober verliess Michael Charpie das Amt für Städtebau und damit die Kerngruppe. Neu ist Simon Diggelmann dabei. In der Kerngruppe sind somit: Pia Meier, Kurt Graf, Robert Salkeld, Dominic Arricale, Peter Anderegg, René Steiger, Enrico von Ah, Sabine Birchler, Bruno Käppler, Raymond Kräutli, Dominique Tschannen und Simon Diggelmann.

Pia Meier, 2. Juni 2016